

# **JAHRESBERICHT SAKR 2011**

## ***Dr.med Mauro Capoferri***

Die Aktivität der SAKR war im Jahr 2011 durch vier wichtige Themen geprägt.

Einerseits sind die Besprechungen mit Tarifsuisse weitergeführt worden, mit dem Ziel, neue Lösungen und Ansätze in der Entgeltung von ambulanten Rehabilitationsprogrammen zu definieren. Nach intensiver Arbeit konnte der SAKR-Vorstand seine Vorschläge zur Festlegung des Mengengerüsts in der ambulanten Rehabilitation, zur Erfüllung von Qualitätsanforderungen und zur Transparenz gegenüber dem Kostenträger unterbreiten. Diese Vorschläge wurden entsprechend unseren Vorbesprechungen mit Tarifsuisse erarbeitet. Zwar sind die Gespräche noch im Gang (Stand März 2012) doch streben wir auf eine baldige Lösung, damit alle ambulanten Programme endlich gerecht und kostendeckend weitergeführt werden können.

2011 war auch ein wichtiges Jahr in Bezug auf die Qualität unserer Arbeit. Unter der Leitung von Frau Dr. Vona hat das Ressort „Qualität“ das gesamte Konzept der Qualitätserfassung gründlich überarbeitet und verbessert. Eine der wichtigsten Aufgaben war der Neuentwurf des Fragebogens zur Jahrestatistik. Dieser Fragebogen wurde vereinfacht und enthält zum ersten Mal auch Angaben zur Outcome-Messung - Angaben, welche sicherlich einen wichtigen Beitrag zur noch besseren Beurteilung und Bestätigung der Wirkung unserer täglichen Arbeit leisten werden.

Immer noch zu häufig treten Schwierigkeiten auf beim Erhalt von Kostengutsprachen für die stationäre Rehabilitation. Diesem wichtigen Thema hat sich eine ad hoc gebildete Arbeitsgruppe gewidmet. Vertreter der SAKR, der Herzchirurgen, der Vertrauensärzte und des BAG haben versucht, Kriterien zu erarbeiten, welche den Vertrauensärzten helfen sollten, die geeigneteste Art der Rehabilitation zu bewilligen. Trotz der sehr

guten Arbeit und der intensiven Bemühungen aller Mitglieder dieser Arbeitsgruppe konnte die gefundene Kompromisslösung den SAKR Vorstand nicht überzeugen und wurde somit nicht offiziell unterstützt. Der SAKR Vorstand ist immer noch der Meinung, dass die Entscheidung, ob eine Rehabilitation stationär oder ambulant erfolgen muss, am besten und fast ausschliesslich durch den behandelnden Kardiologen oder Herzchirurgen getroffen werden kann, aufgrund von vielen klinischen aber zum Teil auch sozialen und logistischen Faktoren. Die Verflechtung dieser Faktoren ist so komplex und für jeden Patient derart individuell, dass sie nicht in „Kriterien“ und „Richtlinien“ erfasst werden kann.

Die neue Internet-Seite leistet seit einigen Monaten einen besseren Zugang zur SAKR sowohl für die Mitglieder als auch für alle Rehabilitations-Interessierten. Die Gestaltung der Internet-Seite wird ständig verbessert und die Aktualisierung kann nun einfacher und rascher erfolgen als in Vergangenheit.

Dr. Mauro Capoferri  
Präsident SAKR